

# Opel Eisenach: Vorproduktion des Grandland GSe läuft bereits

*Jensen Zlotowicz – TA: 17.11.2022*

Eisenach. Im Eisenacher Opel-Werk läuft die Produktion des Grandland GSe in Vorserie bereits. Die Produktion wird fließend umgestellt.

Vor wenigen Tagen hat der Opel Mutterkonzern Stellantis bekannt gegeben, den neuen Grandland GSe in Eisenach zu bauen. Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf (Linke) kommentiert dazu: „Ich freue mich sehr für unser Werk. Die Entscheidung der Geschäftsführung zeigt, dass der Standort Eisenach wettbewerbsfähig ist und eine hohe Qualität liefert“. Insgesamt hängen 12.000 Beschäftigte der Automobilzuliefererindustrie in Westthüringen am Automobilbau, das sind nahezu 30 Prozent aller Beschäftigten dieser wichtigen Branche in Thüringen, geht aus einer Studie des Vereins „Automotive Thüringen“ hervor.

Es ist bei Opel das Jahr der Jubiläen. Seit Beginn der Fahrzeugherstellung hat Opel nach eigenen Angaben 75 Millionen Autos produziert. Dieses elektrifizierte Jubiläums-Fahrzeug, ein weißer GSe mit schwarzem Dach und serienmäßig 300 PS, war in der Vorwoche in einer Frühschicht in Eisenach mit wenig Tam-Tam vom Band gerollt.

Der bisher gefertigte Grandland X ist Geschichte. In Vorserie wird die äußerlich um wenige Details veränderte SUV-Hybrid-Version des Grandland in Eisenach bereits gefertigt. Der Übergang vom bisherigen zum neuen GSe-Modell geschieht auf dem Eisenacher Band fließend. Nach und nach wird der GSe nahtlos in Serie an den Kunden gebracht. Anfang 2023 soll er auf den Markt kommen.

Unter General Motors war ein Modellwechsel in Eisenach noch mit festem Ende des einen und festem Anfang des neuen vollzogen worden. Bei Stellantis läuft das anders. Werksintern ist bereits ein Nachfolgemodell für den Grandland GSe in der Entwicklung. Das aber ist Zukunftsmusik.